

Donnerstag, 19. Juli 1984  
18.30 Uhr

Freitag, 20. Juli 1984  
18.30 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

## 6. Festkonzert

Johann Sebastian Bach (1685–1750) Matthäuspassion BWV 244  
Erster Teil: Nr. 1–35  
Zweiter Teil: Nr. 36–78

*Pause nach dem ersten Teil*

Leitung Hanns-Martin Schneidt  
Solisten Edith Mathis  
Marjana Lipovšek  
Peter Schreier (Evangelist)  
Claes H. Ahnsjö  
Dietrich Fischer-Dieskau (Christus)  
Robert Holl

Mitwirkend der Philharmonische Chor  
(Einstudierung: Josef Schmidhuber)  
der Tölzer Knabenchor  
(Einstudierung: Gerhard Schmidt-Gaden)

Instrumentalsolisten Werner Grobholz, Violine  
Florin Paul, Violine  
Michael Helmrath, Oboe d'amore  
Dieter Salewski, Oboe d'amore  
Andreas Schwinn, Englischhorn  
Susan Goetting, Englischhorn  
Johannes Fink, Viola da gamba

Basso continuo Helmar Stiehler, Violoncello  
Heinrich Braun, Kontrabaß  
Friedrich Edelmann, Fagott  
Hedwig Bilgram, Cembalo  
Franz Lehrndorfer, Orgel

Eugen Jochum  
ist leider erkrankt.

Dankenswerterweise hat sich

Hanns-Martin Schneidt

bereit erklärt, kurzfristig die Leitung  
beider Aufführungen der Matthäuspasion  
zu übernehmen.

Anstelle des ebenfalls erkrankten

Peter Schreier

wird die Partie des Evangelisten

Aldo Baldin

übernehmen.

Aldo Baldin, seit 1984 Professor für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe, ist in Brasilien geboren. Er erhielt dort seine musikalische Grundausbildung, kam durch Vermittlung von Karl Richter in die Bundesrepublik und vervollständigte an der Frankfurter Musikhochschule seine Gesangsausbildung. Bereits während seines Frankfurter Studiums begann für Aldo Baldin eine rege Tätigkeit als Konzert-, Oratorien- und Liedersänger, verbunden mit ersten Funk- und Schallplattenaufnahmen. Bis heute umfaßt seine Diskographie eine stattliche Reihe von Einspielungen aus Oratorium, Lied und Oper bei zahlreichen bedeutenden Schallplatten-Firmen.

Auch als Opernsänger ist Aldo Baldin hervorgetreten (Gastvertrag mit der Deutschen Oper Berlin).